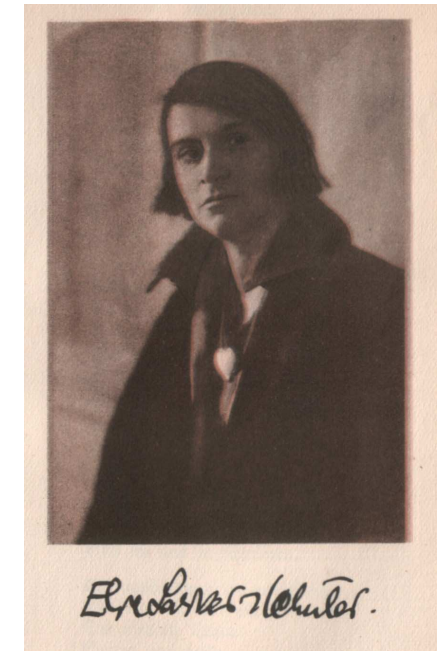


„Aus dem Feuer geholt“

Eine Lesecollage mit Texten,
Gedichten und Liedern



Zum Tag der Bücher-
verbrennung am 10. Mai 1933

Freitag, 10. Mai 2013
um 19 Uhr

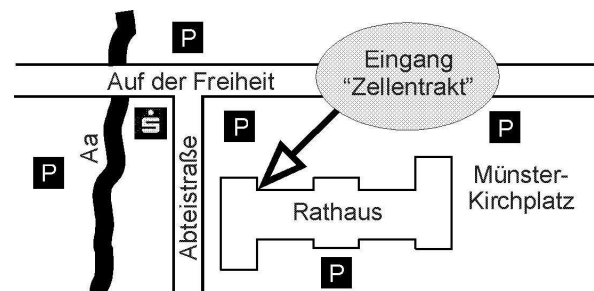
Zellentrakt
Gedenkstätte

Veranstalter:



Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken
Rathausplatz 1
32052 Herford
0 52 21 / 18 92 57
www.zellentrakt.de
info@zellentrakt.de

**Eintritt frei,
um eine Spende
wird gebeten**



Die Nationalsozialisten hatten das Ziel, neben der Vernichtung der Juden die gesamte moderne Kunst auszulöschen. Ihre Methoden waren großangelegte „Säuberungsaktionen“.

Am 10. Mai 1933 wurden Bücher von 250 Autoren in 50 Städten Deutschlands in die Flammen geworfen.

Hauptschauplatz war Berlin. Im Beisein von Josef Goebbels und einer angeheizten grölenden Menschenmenge flogen allein dort 25 000 Bücher ins Feuer.

Die betroffenen Autoren standen auf schwarzen Listen und hatten somit keine Chance mehr zu publizieren. Es betraf aber auch Musiker, Maler, Bildhauer, Wissenschaftler und Journalisten.

Wollten sie überleben, blieb nur die Flucht ins Exil. Viele zerbrachen an Hitler-Deutschland. Z. B. Stefan Zweig nahm sich zusammen mit seiner Frau das Leben, Ernst Toller erhängte sich, Irmgard Keun wurde verrückt und Nelli Sachs wurde die Angst vor den Nazis nie mehr los. An alle wollen wir erinnern.

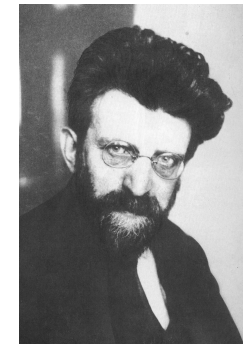
Tiefer einsteigen wollen wir in die Lebensgeschichte der Lyrikerin Else Lasker-Schülers und in das Leben des Dichters, Anarchisten und Bohemien Erich Mühsam, der schon 1934 inhaftiert und ermordet wurde. Sie stehen für Hunderte von diffamierten, vertriebenen oder ermordeten Künstler.

Die Lesecollage setzt sich zusammen aus:

Vertonten Gedichten
Else Lasker-Schülers,
vorgetragen von **Elisabeth Dohmen**
(Komponistin und Sängerin, Bielefeld).

Biographien und Texten zu

Else Lasker-Schüler,
Erich Mühsam und Oskar Maria Graf,



vorgetragen von
Renée Claudine Bredt, Helga Kohne
und **Friedel Böhse**
(Kuratorium).

**Vor der Lesung besteht
bereits ab 18 Uhr die
Möglichkeit, die aktuelle
Ausstellung: „Herford
gehört(e) dem Führer?“
zu besichtigen.**